

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

19 Zentrale Steuerung

**Beteiligt:****Betreff:**

Stellenplan 2005

**Beratungsfolge:**

17.05.2005	Personalausschuss
14.06.2005	Personalausschuss
16.06.2005	Haupt- und Finanzausschuss
30.06.2005	Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

Der Stellenplan wird gemäß der Anlagen 2 und 4 beschlossen.

Der vorliegende Entwurf der Stellenplanveränderungen für das Haushaltsjahr 2005 umfasst alle Veränderungen, die auf der Basis des Stellenplanes 2004 vorgenommen werden sollen und in den Stellenplan 2005 der Stadt Hagen eingearbeitet werden.

Bei Betrachtung der Relation von neuen zu fortfallenden Stellen (einschließlich der Realisierung von kw-Vermerken) handelt es sich beim vorliegenden Entwurf um einen echten "Minus-Stellenplan".

Die einzelnen Veränderungen ergeben sich aus der Stellen-Veränderungsliste, die als Anlage 3 beigelegt ist.

Für den Stellenplan 2005 werden insgesamt folgende Veränderungen vorgeschlagen:

31	Neue Stellen
1	Stellenausweitung
30	Fortfälle neu
14	teilweise Fortfälle neu
15	Fortfälle bei Realisierung von kw-Vermerken
1	teilweiser Fortfall bei Realisierung eines kw-Vermerkes
39	Hebungen
9	kw-Vermerke neu, davon 1x 50%
5	Teilungen
5	Umwandlungen Angestellte-Beamte
1	Umwandlung Arbeiter-Angestellte
7	Verlängerungen von Befristungen

Die Stellen des Eigenbetriebs GWH (mit Ausnahme der Beamten) werden zum Stellenplan 2005 aus dem Stellenplan der Stadt Hagen ausgegliedert und zukünftig in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes geführt.

Weiterhin ist zur Information eine Übersicht über die in der ARGE geführten Stellen und der bisher überplanmäßig besetzten Funktionen beigelegt. Die Planstellen der ARGE werden weiterhin im Stellenplan der Stadt Hagen geführt und zukünftig dort gesondert ausgewiesen.

**Gliederung**

- A) Vorbemerkungen
- B) Maßnahmen des Konsolidierungsmanagements
- C) Stellenplanveränderungen
- D) Finanzielle Auswirkungen
- E) Abschlussbemerkungen

**A) Vorbemerkungen**

Der vorliegende Entwurf der Stellenplanveränderungen für das Haushaltsjahr umfasst alle Veränderungen, die auf der Basis des Stellenplanes 2004 vorgenommen werden sollen und in den Stellenplan 2005 der Stadt Hagen eingearbeitet werden.

Bei Betrachtung der Relation von neuen zu fortfallenden Stellen (einschließlich der Realisierung von kw-Vermerken) handelt es sich beim vorliegenden Entwurf um einen echten "Minus-Stellenplan".

Wie in den Vorjahren auch, wurde in die Veränderungsliste eine Bemerkungsspalte aufgenommen, in der die jeweiligen Veränderungen stichpunktartig erläutert werden.

Zum Stellenplan 2000 wurden für insgesamt 71 überplanmäßige Beschäftigungen mit dauerhaftem Aufgabencharakter Planstellen eingerichtet, die zunächst alle mit kw-Vermerken (künftig wegfallend) versehen wurden.

Im Einzelfall sollten noch detaillierte Bedarfsprüfungen erfolgen. Unter Berücksichtigung der Veränderungen zum Stellenplan 2004 handelt es sich noch um:

34 Stellen 100% kw  
10 Stellen 50% kw  
5 Stellen 100% kw befristet bis 2004

Nach Bedarfsprüfungen in diesem Bereich ergeben sich zum Stellenplan 2005 folgende Veränderungen:

Fortfälle bei Realisierung von kw-Vermerken

Nr. 015	bei 19 - Zentrale Steuerung
Nr. 086	bei 32 - Amt für öffentl. Sicherheit, Verkehr und Personenstandswesen
Nrn. 097, 245, 552	bei 55 - Fachbereich Jugend und Soziales
Nrn. 011, 012	bei 63 - Bauordnungsamt
Nr. 010	bei 69 - Umweltamt

Weitergeführt werden von diesen Stellen mit kw-Vermerken im Stellenplan 2005 damit noch:

**30 Stellen 100% kw**  
7 Stellen 50% kw  
4 Stellen 100% kw befristet bis 2005

**B) Maßnahmen des Konsolidierungsmanagements**

Die stellenbezogenen Maßnahmen, die im Rahmen der Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung Teile des Maßnahmenmanagement sind, sind durch Angabe der entsprechenden Maßnahmebezeichnungen in der Bemerkungsspalte gekennzeichnet worden.

Insgesamt handelt es sich um 58 Maßnahmen, die im Wesentlichen zur Stellenreduzierung durch neue Fortfälle, teilweise Fortfälle, Fortfälle durch Realisierung von kw-Vermerken oder die Anbringung von zusätzlichen kw-Vermerken führen.

**C) Stellenplanveränderungen**

Für den Stellenplan 2005 werden insgesamt folgende Veränderungen vorgeschlagen:

31	Neue Stellen
1	Stellenausweitung
30	Fortfälle neu
14	teilweise Fortfälle neu
15	Fortfälle bei Realisierung von kw-Vermerken
1	teilweiser Fortfall bei Realisierung eines kw-Vermerkes
39	Hebungen
9	kw-Vermerke neu, davon 1x 50%
5	Teilungen
5	Umwandlungen Angestellte-Beamte
1	Umwandlung Arbeiter-Angestellte
7	Verlängerungen von Befristungen

Die bedeutsamen Veränderungen sind in der Anlage 1 der Vorlage gesondert dargestellt.

**D) Finanzielle Auswirkungen**

Die finanziellen Auswirkungen der einzelnen Veränderungen wurden wieder auf der Basis von Durchschnittskosten, die sich auf vergleichbare Personalfälle je Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppe beziehen, berechnet.

Der diesem Stellenplanverfahren zugrunde liegende Berechnungsmodus beinhaltet folgende Aspekte:

Bei Stellenbewertungen mit Möglichkeiten des Bewährungsaufstieges wurden die jeweils höchstens zulässigen Vergütungs- bzw. Lohngruppen berücksichtigt.

Eine Übersicht über die Durchschnittspersonalkosten und deren Berechnungsgrundlage ist als Anlage 5 der Vorlage beigelegt.

Perspektivische Einsparpotentiale aus neu angebrachten kw- bzw. ku-Vermerken (künftig umzuwandeln), die sich erst nach Realisierung der Vermerke in Folgejahren ergeben werden, wurden nicht berücksichtigt.

## **BEGRÜNDUNG**

**Teil 3 Seite 3**

**Drucksachennummer:**

0415/2005

**Datum:**

04.05.2005

Unter Berücksichtigung der vg. Kriterien ergeben sich folgende finanzielle Auswirkungen:

### **Mehrausgaben**

Neue Stellen (inkl. 1 Ausweitung)	1.153.000 €
Hebungen	139.500 €
Umwandlungen	19.300 €
<b>Summe:</b>	<b>1.312.100 €</b>

### **Minderausgaben**

Neue Stellenfortfälle (einschl. teilweiser Fortfälle)	-1.349.200 €
Stellenfortfälle durch Realisierung von kw- Vermerken	-500.750 €
Umwandlungen	-70.100
<b>Summe</b>	<b>-1.920.050 €</b>

Es ergibt sich damit auf Basis der Durchschnittspersonalkosten eine rechnerische **Einsparsumme in Höhe von 607.950 Euro.**

### **E) Abschlussbemerkungen**

Die Personalvertretung wurde gem. § 75 LPVG NW beteiligt. Die Anhörung hat im Rahmen der Sitzung des Gesamtpersonalrates am 07.03.2005 stattgefunden.  
Für nachträglich in die Veränderungsliste aufgenommene Stellenplanvorgänge ist das Beteiligungsverfahren mit dem Gesamtpersonalrat eingeleitet worden.

<b>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</b>	<b>Drucksachennummer:</b> 0415/2005
<b>Teil 4 Seite 1</b>	<b>Datum:</b> 04.05.2005

Es entstehen finanzielle und personelle Auswirkungen.

Die finanziellen Auswirkungen des Stellenplans als Anlage zum Haushaltsplan werden im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2005 behandelt.

